

## **DGIV-Seminar zur Integrierten Versorgung am 24.02.2011 in Berlin Einladung**

Die Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V.  
(DGIV) lädt für den

**24. Februar 2011 von 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr**

zu einer Seminarveranstaltung mit dem Thema

### **„Die Ausrichtung einer Integrierten Versorgung – indikationsbezogen oder Vollversorgung?“**

**Vergleichende Betrachtungen am Beispiel des Vivantes-Vertrages zur Endoprothetik  
und dem Versorgungsmodell Gesundes Kinzigtal“**

ein.

Die Integrierte Versorgung nimmt heute unbestritten einen festen Platz in der Versorgungslandschaft des deutschen Gesundheitswesens ein. Hatte man noch im Zusammenhang mit dem Wegfall der Anschubfinanzierung und der Einführung des Gesundheitsfonds vermutet, dass diese Versorgungsform bis Ende 2010 kaum noch eine Rolle spielen würde, kommt man heute nicht umhin festzustellen, dass sich die Integrierte Versorgung inzwischen vielenorts etabliert hat und als echte Bereicherung der Versorgungsalternativen auch zunehmend angenommen wird.

Insbesondere bei der Gestaltung neuer Projekte haben die Initiatoren zuerst den grundsätzlichen Ansatz zu klären: Vollversorgung in einer Region oder indikationsbezogen auf ausgewählte Krankheitsbilder?

Dieser Thematik widmet sich dieses sehr praxisbezogene Seminar aus verschiedenen Blickwinkeln.

Das Seminar richtet sich an Leistungsträger wie Leistungserbringer gleichermaßen, ebenso an Management- und Beratungsunternehmen sowie an andere an der Integrierten Versorgung Beteiligte.

I.

Die Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH hat im April 2004 in Berlin einen indikationsbezogenen Vertrag zur Integrierten Versorgung mit der Barmer/GEK auf dem Gebiet der für eine Integrierte Versorgung bestens geeigneten Totalendoprothetik des Hüft- und Kniegelenks abgeschlossen.

Weitere Partner der Barmer/GEK sind in den Vertrag fünf Vivantes-Kliniken, darunter zwei Orthopädien, drei Unfallchirurgien, eine Rehabilitationsklinik, ein ambulantes Reha-Zentrum. Auch niedergelassene Ärzte, insbesondere Orthopäden, sind vertraglich in das Projekt eingebunden.

Im Vertrag hat die Kasse im Zusammenhang mit den Kniegelenkoperationen auch Gewährleistungsregelungen vereinbart.

Die Zufriedenheit auf Seiten der Patienten wie Leistungserbringer ist in diesem Projekt besonders hoch. Vivantes nutzt inzwischen die Erfahrungen aus dieser gelungenen Integration im gesamten Unternehmensverbund.

## **II.**

Ziel der Integrierten Versorgung Gesundes Kinzigtal ist die koordinierte Vernetzung der stationären und ambulanten Einrichtungen im Gesundheitswesen über Sektorengrenzen hinaus. Dabei arbeiten viele Haus- und Fachärzte, Therapeuten, Krankenkassen und weitere Leistungspartner Hand in Hand und begleiten ihre Patienten während des gesamten Prozesses ihrer Behandlung. Durch diese Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch der beteiligten Leistungspartner verläuft der Behandlungsverlauf oft reibungsloser. Doppeluntersuchungen und lange Wartezeiten lassen sich auf diese Weise häufig vermeiden.

Diesen Prozess hat die Gesundes Kinzigtal GmbH 2005 begonnen. Mittlerweile ziehen Patienten, Ärzte und Therapeuten, Kliniken sowie Krankenhäuser, Pflegedienste, Vereine und die beteiligten Krankenkassen an einem Strang. Aquafitness, Ernährungskurse, Vorträge und andere Angebote unterstützen den rein medizinischen Behandlungsprozess nicht nur, sie sind vor allem gut für die Vorsorge, für die Prävention von Krankheiten.

Momentan sind 7228 direkte Mitglieder bei der Gesundes Kinzigtal GmbH eingeschrieben und es findet eine Versorgung auf allen Versorgungsebenen statt.

## Programmablauf

Thema: **„Die Ausrichtung einer Integrierten Versorgung –  
indikationsbezogen oder Vollversorgung?“**

**Vergleichende Betrachtungen am Beispiel des Vivantes-  
Vertrages zur Endoprothetik und dem Versorgungsmodell  
Gesundes Kinzigtal“**

Termin: **24. Februar 2011, 09.00 bis 14.30 Uhr**

Ort: **Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum**  
Haus 35, 1. Obergeschoss, Großer Konferenzraum,  
Raumnummer 35.1.46  
Rubensstraße 125  
12157 Berlin

**09.00 bis 09.15 Uhr**

### **Begrüßung**

Prof. Dr. Dr. Alfred Holzgreve; Mitglied des Vorstandes der DGIV e.V.,  
Direktor Klinische Forschung und Akademische Lehre Vertreter der  
Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH im Vorstand der DGIV e.V.

**09.15 Uhr bis 09.45 Uhr**

**„Integrierte Endoprothetische Versorgung - Überlebenschance für den  
Dinosaurier unter den IV-Verträgen?“**

Rainer Döring, Vivantes - Budgetmanagement und Neue Versorgungsformen  
Cornel Kubacki, Oberarzt in der Vivantes-Klinik für Orthopädie im Klinikum Friedrichshain

09.45 bis 10.15 Uhr

**„InGAmed - Plattform zur Versorgungssteuerung integrierter Prozesse**

**Pilotprojekt Vivantes / Barmer/GEK Pro VITEP plus“**

Markus Malik, Vorstand IGV-Connect AG

10.15 bis 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 bis 11.15 Uhr

**„Die Integrierte Versorgung bei der Barmer/GEK von der Endoprothetik bis zur  
Vollversorgung“**

Dr. Gregor Matthesius, Barmer/GEK

11.15 bis 12.30 Uhr

**„Regionale Vollversorgung: Wie geht das?**

Helmuth Hildebrandt, Geschäftsführer der Gesundes Kinzigtal GmbH

12.30 bis 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 bis 13.30 Uhr

**„Was hindert uns an dem Abschluss oder der Weiterführung von IV-Verträgen?“**

Angelika Erz, Ressortleiterin Budgetmanagement bei Vivantes

13.30 bis 13.45 Uhr

**Zwischenfazit des Seminars**

Angelika Erz

13.45 bis 14.30 Uhr

**Abschlussdiskussion mit allen Referenten**

Moderation: **Angelika Erz**

## Allgemeine Hinweise

### Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung, DGIV e.V.  
Kronenstraße 18  
D-10117 Berlin  
Telefon: 030/44 72 70 80  
Fax: 030/44 72 97 46  
Mail: [info@dgiv.org](mailto:info@dgiv.org)  
Web: [www.dgiv.org](http://www.dgiv.org)

### wissenschaftliche Gesamtleitung

Prof. Dr. Dr. Alfred Holzgreve, Mitglied des Vorstandes der DGIV, Direktor Klinische  
Forschung und akademische Lehre, Vivantes  
Dr. Thomas Schneider, Geschäftsführer der DGIV e.V.  
Angelika Erz, Ressortleiterin Budgetmanagement, Vivantes

### Gebühren

Teilnehmer 150,00 EUR zzgl. 19% MwSt  
DGIV-Mitglieder 100,00 EUR zzgl. 19% MwSt  
(inkl. Pausenverpflegung)

### Teilnahmebedingungen

In der Teilnahmegebühr ist die Pausenverpflegung enthalten. Ihre Anmeldung können Sie per Fax, per Mail oder per Post absenden. Wenn Ihre Anmeldung bei der DGIV eingegangen ist, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung über die Teilnahmegebühr, die vorab fällig ist.

Bei Stornierungen bis zwei Wochen vor Seminarbeginn werden 50 %, danach 100% der Semingebühr fällig. Ersatzteilnehmer können gestellt werden. Stornierungen von Teilnehmern bzw. Nennung von Ersatzteilnehmern müssen zur Fristwahrung schriftlich erfolgen. Bei mehr als zwei gemeldeten Mitarbeitern einer Einrichtung/Firma/Institution wird ein Rabatt von 10% ab dem zweiten gemeldeten Teilnehmer gewährt. Das Seminar kann vom Veranstalter bis zwei Wochen vor dem geplanten Termin abgesagt oder verschoben werden. Gezahlte Teilnehmergebühren werden bei Absage durch den Veranstalter vollständig erstattet. Gerichtsstand ist Berlin.



**DGIV**

Deutsche Gesellschaft für Integrierte  
Versorgung im Gesundheitswesen e.V.

## Sponsor

Wir danken dem Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum für seine Gastfreundlichkeit und der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH in Berlin für das Sponsoring der Veranstaltung.



**Vivantes**

## Verbindliche Anmeldung

Zur Teilnahme am Seminar „Die Ausrichtung einer Integrierten Versorgung – indikationsbezogen oder Vollversorgung? Vergleichende Betrachtungen am Beispiel des Vivantes-Vertrages zur Endoprothetik und dem Versorgungsmodell Gesundes Kinzigtal“ am 24. Februar 2011 in Berlin

**Per Fax: 030 / 44729746**

---

Einrichtung/Firma

---

Titel/Vorname/Name

---

Funktion

---

Straße

---

PLZ / Ort

---

Telefon / Fax

---

Mail

Teilnahmegebühr: 150,00 EUR zzgl. 19 % MwSt

Teilnahmegebühr für DGIV-Mitglieder: 100,00 EUR zzgl. 19 % MwSt

---

Ort, Datum

---

Stempel, Unterschrift

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Mit der Unterschrift werden die oben aufgeführten Teilnahmebedingungen anerkannt.**